



# HESSISCHER LANDTAG

28. 05. 2020

## Kleine Anfrage

**Arno Enners (AfD) und Volker Richter (AfD) vom 28.04.2020**

### Fallzahlen der Corona-Pandemie in Hessen

und

### Antwort

**Minister für Soziales und Integration**

#### Vorbemerkung Fragesteller:

In den letzten Wochen veröffentlicht das Hessische Ministerium für Soziales und Integration auf seiner Internetseite unter dem Link „Corona Bulletin“ die tagesaktuellen Corona-Fallzahlen unter anderem bezüglich der folgenden Kriterien: bestätigte Fälle, hospitalisierte Fälle sowie Verstorbene. Auf den Internetseiten vieler hessischer Stadt- und Landkreise werden ebenfalls deren eigens erfasste Zahlen (gleiche Kriterien wie vorgenannt) veröffentlicht. Vergleicht man Zahlen des HMSI mit denen der Stadt- und Landkreise über einen gewissen Zeitraum so werden stellenweise erhebliche Abweichungen innerhalb derselben Kriteriengruppe deutlich. So sind beispielhaft zum Stichtag 21.04.2020 folgende Unterschiede erkennbar:

Tabelle 1 – Stichtag 21.04.2020	Bestätigte Infizierungsfälle lt. Stadt- bzw. Landkreis (s. links)	Zahl des HMSI für den gleichen Tag
LK Gießen	207 <sup>1</sup>	197
LK Groß-Gerau	373 <sup>2</sup>	358
Schwalm-Eder-Kreis	431 <sup>3</sup>	423
Main-Kinzig-Kreis	501 <sup>4</sup>	489
Main-Taunuskreis	230 <sup>5</sup>	219
Werra-Meißner-Kreis	129 <sup>6</sup>	123
Lahn-Dill-Kreis	324 <sup>7</sup>	318
Landkreis Marburg-Biedenkopf	187 <sup>8</sup>	180
Odenwaldkreis	273 <sup>9</sup>	275
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	195 <sup>10</sup>	194

Die vorgenannten Zahlen sind lediglich als beispielhafte Darstellung für einen einzelnen betrachteten Tag zu verstehen, um die Übersichtlichkeit zu wahren. Die Differenzen beider Veröffentlichungen – Stadt-/Landkreis und HMSI – sind über viele Tage zu beobachten.

1 Vgl. <https://www.lkgi.de/gesundheit-und-soziales/3060-gesundheitsamt-informiert-br-ueber-coronavirus>

2 Vgl. <https://www.kreisgg.de/gesundheit/infektionsschutz/coronavirus/>

3 Vgl. <https://www.schwalm-eder-kreis.de/Aktuelles/Aktuelles-Informationen-zum-neuartigen-Coronavirus-Covid-19/Aktuelle-Zahlen-Schwalm-Eder.html>

4 Vgl. [https://www.mkk.de/aktuelles/pressemitteilungen\\_1/pressemitteilung\\_1222273.html](https://www.mkk.de/aktuelles/pressemitteilungen_1/pressemitteilung_1222273.html)

5 Vgl. [https://www.mtk.org/statics/ds\\_doc/downloads/20\\_0421Fallzahlen.pdf](https://www.mtk.org/statics/ds_doc/downloads/20_0421Fallzahlen.pdf)

6 Vgl. <https://www.werra-meissner-kreis.de/fachbereiche-einrichtungen/stab-verwaltungsleitung-und-steuerung/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit-buergerreferat-kultur-und-kreisarchiv/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/einzelansicht/corona-virus-30-genesene-129-bestaetigte-faelle-7-verstorbene>

7 Vgl. <https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/gesundheitsamt/hygiene-infektion/lahn-dill-kreisdecoronavirus/>

8 Vgl. [https://www.marburg-biedenkopf.de/soziales\\_und\\_gesundheit/hygiene/Coronavirus-Informationen.php](https://www.marburg-biedenkopf.de/soziales_und_gesundheit/hygiene/Coronavirus-Informationen.php)

9 Vgl. [https://www.odenwaldkreis.de/index.php?id=195&tx\\_news\\_pil%5Bnews%5D=2265&tx\\_news\\_pil%5Bcontrollert%5D=News&tx\\_news\\_pil%5Baction%5D=detail&cHash=d0d85c217c5ec62b544b0f9e2ecca5ce](https://www.odenwaldkreis.de/index.php?id=195&tx_news_pil%5Bnews%5D=2265&tx_news_pil%5Bcontrollert%5D=News&tx_news_pil%5Baction%5D=detail&cHash=d0d85c217c5ec62b544b0f9e2ecca5ce)

10 Vgl. <https://www.hef-rof.de/>

Ebenso sind Abweichungen zwischen den von Seiten des HMSI einerseits und der betreffenden Kreisverwaltungen andererseits veröffentlichten Angaben über die infolge der Infizierungen mit dem Corona-Virus eingetretene Fälle der stationären Krankenhausbehandlung und Todesfälle festzustellen (jeweils beispielhaft verkürzte Darstellung):

Tabelle 2 – Stichtag 21.04.2020	Hospitalisierte Fälle je Stadt-/Landkreis (s. links)	Zahl des HMSI für den gleichen Tag
LK Gießen	6	14
Landkreis Marburg-Biedenkopf	10	23
Odenwaldkreis	32	81

Tabelle 3 – Stichtag 21.04.2020	Todesfälle je Stadt-/Landkreis (s.links)	Zahl des HMSI für den gleichen Tag
LK Kassel	17	18
Odenwaldkreis	39	37

Explizit für den Landkreis Gießen wurden die Zahlen des HMSI mit denen der seitens des Landkreises selbst veröffentlichten Zahlen über einen Zeitraum von einer Woche verglichen und teils erhebliche Unterschiede festgestellt:

Tabelle 4	Veröffentlichte Zahlen des LK Gießen			Veröffentlichte Zahlen des HMSI		
	best. Fälle	Hospitalisiert	Todesfälle	best. Fälle	Hospitalisiert	Todesfälle
15.04.2020	189	6	0	187	Keine Info	0
16.04.2020	190	5	1	188	11	0
17.04.2020	195	5	2	189	13	1
18.04.2020	199	6	2	189	13	1
19.04.2020	199	8	2	198	15	2
20.04.2020	199	6	2	197	14	2
21.04.2020	207	6	2	197	14	2

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Auf welchem Wege-/Aus welchen Gründen entstehen nach Kenntnis der Landesregierung die in den Tabellen 1 bis 3 aufgezeigten Differenzen in den Informationen über die Anzahl der mit dem Corona-Virus infizierten-, sowie der infolge einer Infizierung mit dem Corona-Virus stationär/krankenhäuslich behandelten oder verstorbenen Personen?

Wenn sehr komplexe Daten zu bestimmten Ereignissen erhoben werden, gibt es, abhängig von den Zusatzangaben, zunehmende Möglichkeiten der Stratifizierung, Beurteilung und Zusammenfassung der Daten. Das Erfassungssystem ist nach Angaben des RKI so konstruiert, dass alle Ebenen, d.h. Kreis, Land und Bund, bei entsprechender Erfassung und Übermittlung die gleiche Datengrundlage haben.

Damit sind neben Zeitverzögerung durch den Erfassungs- und Übermittlungsprozess Unterschiede durch unterschiedliche Abfrageeinstellungen und Filter als mögliche Quelle für Diskrepanzen zu sehen. Es ist daher wichtig, bei jeder Zahl eine entsprechende genaue Angabe zu den Abfragekriterien und Filterungen der etwa pro Fall mehr als 50 Parameter umfassenden Angaben zu geben. Dies ist oft nicht gegeben.

Bei den hospitalisierten Patienten deutet die große Diskrepanz darauf hin, dass es sich hier um zwei unterschiedliche Zahlen handelt. Im Fall HMSI um alle Fälle, bei denen der Hospitalisierungsstatus im SurvNet auf „ja“ gesetzt ist. Bei den Kreisen eventuell um alle Fälle, die eine Einweisung mit Datum vermerkt haben, aber noch kein Entlassungsdatum gesetzt haben. Es ist dem HMSI nicht bekannt, ob die Gesundheitsämter ihre Zahlen aus dem SurvNet auslesen oder z.B. die meist intern geführten Listen nutzen, die oft noch weitere Daten enthalten oder gelegentlich auch nicht 1 zu 1 im SurvNet erfasst werden. Diese Dinge werden über Einzelfallkontrollen im Rahmen der Qualitätssicherung mit den Gesundheitsämtern abgeklärt. Im Rahmen der angespannten Situation und vieler Zusatzbeanspruchungen kann dies auch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Frage 2. Anhand welcher Maßnahmen beabsichtigt man von Seiten der hessischen Landesregierung den aufgezeigten Abweichungen in den Angaben über die Anzahl der mit dem Corona-Virus infizierten Personen entgegenzuwirken oder vorzubeugen?

Ländern und Kreisen steht ein vom RKI herausgegebenes Abfragetool zur Verfügung. In Absprache mit dem RKI wird auf Landesebene neuerdings ein Filter eingesetzt, der sicherstellt, dass nur die im Labor berechneten Fälle erfasst werden. Damit soll erreicht werden, dass die Landeszahlen mit den RKI-Zahlen übereinstimmen. Durch intensive Arbeit haben wir in Hessen erreicht, dass alle die Übermittlungskategorie erfüllenden Fälle aus der vorher als Auffangtatbestand genutzten Kategorie WBK („Weitere bedrohliche Krankheit“) nun in die neue Kategorie „Im Labor berechnet“ überführt wurden. In den letzten Tagen sind keine Diskrepanzen mehr zwischen den Zahlen der Kreise und denen des HLPUG auffällig gewesen. Da das RKI ein etwas anderes Auslesetool nutzt und noch auf die alte Kategorie WBK zurückgreift, wurden hier seitens des RKI Fälle aufgeführt, die eigentlich die Falldefinition nicht erfüllen. Auch diese Fälle sind bereits in intensiven Einzelabgleichen weitgehend korrigiert oder gelöscht worden. Um Rückfragen nach Diskrepanzen von Einzelfällen zu vermeiden, greift das HLPUG zwischenzeitlich auf die Daten des RKI zu und die Zeit wurde genutzt, im Hintergrund (also ohne öffentliche Anteilnahme) die entsprechenden Fälle zu prüfen, abzugleichen und zu berichtigen.

Frage 3. Haben sich aufgrund der aufgezeigten Differenzen in den unter dem Punkt Nr.1 benannten Informationen nach Kenntnis seitens der hessischen Landesregierung Fehler oder Schwierigkeiten in der praktischen Bekämpfung der akuten Corona-Pandemie auf Seiten der hierfür zuständigen Behörden oder Institutionen des Gesundheitsschutzes ergeben und - falls ja - welche?

Nein.

Frage 4. Traten die unter dem Punkt Nr.3 erfragten Fehler oder Schwierigkeiten nach Kenntnis auf Seiten der hessischen Landesregierung in Form einer aufgrund von entsprechenden Fehlinformationen im nicht ausreichendem Maß erfolgten Bereitstellung an Kapazitäten und Schutzausrüstungsgegenständen von Seiten der zuständigen Behörden oder Institutionen des Gesundheitsschutzes auf?

Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

Frage 5. Sind die in Tabelle 2 aufgezeigten Abweichungen in den jeweils angegebenen Zahlen der „Hospitalisierung“/stationären Krankenhausbehandlung zwischen den betreffenden Angaben des HMSI einerseits und denen der betreffenden Stadt- und Landkreise andererseits auf eine etwaig alleinige Nennung der momentan in einer stationären krankenhäuslichen Behandlung befindlichen Personen von Seiten der betreffenden Landkreise gegenüber einer „kumulierten“ Nennung aller seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie „hospitalisierten“ Fälle von Seiten des HMSI zurückzuführen?

Dies kann vermutet werden (siehe Antwort zu Frage 1), ist aber im Einzelnen nicht überprüft. Das HLPUG kann nur einen aktuellen Krankenhausaufenthalt darstellen, wenn bei den Fällen ein Einweisungsdatum vorliegt. In der Erfahrung wird auch nicht immer noch ein Entlassungsdatum ermittelt bzw. in SurvNet nachgetragen.

Frage 6. Falls die unter dem Punkt Nr. 5 gestellte Frage zu bejahen ist, beabsichtigt man von Seiten des Landes Hessen oder der Kreisverwaltungen der betreffenden Landkreise irreführende Abweichungen in den Nennungen der Todeszahlen, welche auf eine parallele Anführung der „kumulierten“, d.h. aller seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie „hospitalisierten“ Fälle von Seiten des HMSI einerseits und der lediglich akut in stationärer Behandlung befindlichen

Personen zurückzuführen sind, durch die Einführung einheitlicher und damit klarstellender Angaben vorzubeugen?

Das HLPUG greift mittlerweile auf die Zahlen des RKI zurück.

Frage 7. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass eine zeitliche Differenz bei der Veröffentlichung durch das HMSI dazu führen müsste, dass z. B. die Zahlen des jeweiligen Landkreises vom Vortag mit den Zahlen des HMSI am nachfolgenden Tag übereinstimmen müssten?

Nein, das kann insbesondere dann beeinträchtigt sein, wenn die Gesundheitsämter ihre aktuellen Listen für Veröffentlichungen nutzen und hängt im Weiteren von der Fallerfassung im nächsten Schritt, Übermittlung und dann Einlesen der Fälle im HLPUG ab. In der Regel werden diese Prozesse mehrmals täglich durchgeführt und ein erster Übermittlungszyklus wird den Vorgaben entsprechend bis spätestens 10:30 Uhr komplettiert.

Frage 8. Wie erklärt die Landesregierung, vor allem unter Beachtung von Frage 7, die erheblichen Abweichungen der in Tabelle 4 aufgezeigten Zahlen des HMSI und des Landkreises Gießen in Bezug auf die Infizierungs- und Todesfälle und insbesondere der Hospitalisierungsfälle in dem dargestellten Zeitraum vom 15.04.2020 bis 21.04.2020?

Dem HLPUG ist nicht bekannt, mit welchen Abfragen und Einstellungen die Kreise ihre Fallzahlen erstellen und es ist durchaus möglich, dass dort auch nicht laborbestätigte Fälle unterschiedlicher Konstellation (z.B. klinisch epidemiologisch oder nur klinisch zugeordnet) gezählt werden. Dies können nur die Gesundheitsämter selbst beantworten. Es handelt sich allerdings um für eine Gesamtbeurteilung der Situation eher zu vernachlässigende Unterschiede. Schwellenwerte, ab welcher Abweichung eine Relevanz besteht, gibt es nicht und müssten willkürlich ohne wissenschaftliche Grundlage festgesetzt werden.

Wiesbaden, 25. Mai 2020

**Kai Klose**